



# Medienmitteilung

---

Nr. 09/2004

Bern, 26. April 2004

## ***Die Bevölkerungsbewegung der Stadt Bern im März 2004***

Ende März 2004 betrug die **Einwohnerzahl** der Stadt Bern 127 547 Personen. Darunter waren 27 276 Personen oder 21.4 % ausländischer Nationalität. Die Statistikdienste ermittelten für den Berichtsmonat einen Geburtenüberschuss von 8 Personen und einen Mehrzuzug von 60 Personen, was einen Bevölkerungszuwachs von 68 Personen ergibt.

Im Vergleich dazu resultierte für den März 2003 bei einem Sterbeüberschuss von 59 Personen und einem Zuzugsüberschuss von 155 Personen ein Bevölkerungszuwachs von 96 Personen. Aussagekräftiger als diese Zahlen für einen einzelnen Monat sind die Vergleiche über ein ganzes Jahr.

Ende März 2003 betrug die Einwohnerzahl der Stadt Bern 127 829 Personen, darunter 27 435 Bewohnerinnen und Bewohner ausländischer Nationalität. Damit beläuft sich der Bevölkerungsrückgang in den letzten 12 Monaten auf 282 Personen (Schweizerinnen und Schweizer –123 Personen, Ausländerinnen und Ausländer –159 Personen).

### ***Der Berichtsmonat im Detail***

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung** zeigte im vergangenen Monat folgende Entwicklung: Die Zahl der Lebendgeborenen betrug 109 (59 Knaben und 50 Mädchen), darunter 33 Kinder ausländischer Nationalität. Gestorben sind insgesamt 101 Einwohner (57 Personen männlichen und 44 Personen weiblichen Geschlechts), darunter 6 Personen ausländischer Nationalität.

Die Auswertung der **Wanderungsbewegungen** ergab die folgenden Zahlen: Im März 2004 zogen insgesamt 778 Personen nach Bern. Darunter waren 270 Personen ausländischer Nationalität. Der Wegzug aus der Stadt Bern belief sich auf 718 Personen. Darunter waren 220 Personen ausländischer Nationalität.

Der Wanderungssaldo ergab somit im Ganzen einen Mehrzuzug von 60 Personen. Bei den Schweizerinnen und Schweizern wurde ein Mehrzuzug von 10 Personen, bei der ausländischen Bevölkerung ein solcher von 50 Personen festgestellt. Der Wanderungssaldo zwischen der Stadt Bern und den Aussengemeinden der Region zeigte einen Mehrwegzug von 19 Personen.